

N I E D E R S C H R I F T

über die 31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom:	10.04.2002
von:	15:00 Uhr
bis:	16:43 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

Anwesend waren:

I. Vom Haupt- und Finanzausschuss

Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm - als Vorsitzender bis TOP 5.1
BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender ab TOP 6
Stv Boller, Joachim
Stv Dreisbach, Jürgen
Stv Elter, Uwe
Stv Fries, Traute
Stv Höpfner-Diezemann, Ute - für Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Köhl, Siegfried
Stv Moll, Ilona
Stv Mues, Steffen - für Stv Mues, Gunter
Stv Otto, Günter - für Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Panthöfer, Ulrich - für Prof. Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Schulte, Werner
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang

II. Beratende Mitglieder:

Stv Walter, Klaus-Volker

III. Als Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

s. B. Könsgen, Karl-Heinz

IV. Von der Verwaltung:

StK Baumeister
StR Dr. Rohr
StBR Brune
Städt. VD Kühn
Städt. VD lehmann
Städt. VR Dorsch
VA Schneider
StAR Opitz
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Prof. Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Mues, Gunter
Stv Schiemer, Hansgeorg

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Otto bestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW

5.1. Verwendung von Recyclingpapier bei der Stadtverwaltung Siegen - Anregung gem. § 24 GO NW der Greenpeacegruppe Siegen vom 28.02.2002

Vorlagenr. 1853/2002 - Vorlage vom 27.03.2002

dazu: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.04.2002

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vertritt die Auffassung, so Herr Boller, dass der Einsatz von Recycling-Papier konsequenter vorangetrieben werden könnte. Beispielsweise findet die Dienstanweisung für umweltfreundliche Beschaffungen zu wenig Berücksichtigung. Nicht nachvollziehbar ist auch, aus welchem Grund Recycling-Papier nicht auf allen technischen Geräten eingesetzt werden kann, wenn dies anderen Orten möglich ist. Die Verwaltung sollte - auch unter pädagogischen Gesichtspunkten - darüber hinaus die Schulen dafür sensibilisieren, entsprechendes Material bei Schulheften und Zeichenblocks einzusetzen.

Herr Baumeister macht deutlich, dass verwaltungsseitig sehr wohl auf den Einsatz umweltschonender Büromaterialien geachtet wird. Der genannte Anteil von 60 % Recycling-Papier sollte als Ziel für 2002 und eine weitere Steigerung in den folgenden Jahren angestrebt werden, sofern der Einsatz technisch und wirtschaftlich vertretbar ist. Die im Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angeführte Einwirkung auf Dritte ist aus rechtlichen Gründen nicht in dem gewünschten Maße möglich. Er schlägt eine Ergänzung des Beschlusses dahingehend vor, dass der Bürgermeister einen entsprechenden Appell an die KEG, SVB und Sparkasse richtet.

Herr Lehmann ergänzt, dass neben der Verwendung von Recycling-Papier insbesondere Wert auf den Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel gelegt wird. Die Umstellung der Kopierer und Drucker ist nicht ohne weiteres möglich, da z. T. noch ältere Modelle im Einsatz sind. In Zusammenhang mit den teilweise in 2003 auslaufenden Leasing-Verträgen wird geprüft werden, wie dem Anliegen der Antragsteller diesbezüglich Rechnung getragen werden kann.

Herr Rothenpieler und Frau Fries sprechen sich dafür aus, dem Verwaltungsvorschlag zuzustimmen mit der Zielsetzung, den Einsatz von Recycling-Papier zu optimieren. Der Antrag der GRÜNEN sollte als Empfehlung an den Bürgermeister angesehen werden, die weiteren Punkte aufzugreifen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Verwendung von Recyclingpapier in der Stadtverwaltung Siegen kontinuierlich zu steigern. Zu diesem Zwecke wird die Verwaltung beauftragt:

1. Den Anteil von Recyclingpapier bereits im Jahr 2002 von bisher 40% auf 60% zu erhöhen.
2. In der Folgezeit ist der Anteil von Recyclingpapier kontinuierlich zu steigern, soweit die Verwendung im Betrieb der PC-Drucker und Kopierer dies ermöglicht.
3. Die Verwendung von Frischfaserpapieren nur für repräsentative Schriftsätze und im Übrigen nur für solche Zwecke zu beschränken, bei denen aus technischen Gründen kein oder nur begrenzt Recyclingpapier eingesetzt werden kann.
4. Der Bürgermeister wird an die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen (KEG) sowie an die Städtischen Beteiligungen SVB, GSS und Sparkasse Siegen appellieren, den Anteil von Recyclingpapier kontinuierlich zu steigern.
5. Der Haupt- und Finanzausschuss erklärt die Anregung damit für erledigt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung

**6. Jugendleiter-/Jugendleiterinnen-Card (JuLeiCa)
Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit**

Vorlagenr. 1815/2002 - Vorlage vom 28.02.2002

Bezug nehmend auf den letzten Satz des Beschlussvorschlages merkt Herr Boller an, dass theoretisch durchaus weitere Vergünstigungen gewährt werden könnten. Seine Fraktion wird dem Vorschlag wie vorgelegt zustimmen, hält es aber ungeachtet dessen für angebracht darüber nachzudenken, wie mit den anderen ehrenamtlich Tätigen verfahren werden kann.

Herr Walter sieht eine Ungleichbehandlung zwischen den Inhaberinnen und Inhabern der JuLeiCa und den in anderen Bereichen ehrenamtlich Tätigen. Eine Förderung dieser Gruppen ist unter finanziellen Gesichtspunkten schwierig, sollte aber nicht vernachlässigt werden.

Herr Otto teilt die Auffassung seines Vorredners.

Herr Kirchhöfer weist darauf hin, dass die haushaltsmäßigen Folgen einer Ausweitung nicht übersehbar und nicht verantwortbar sind. Daher sollte eine Beschränkung auf den genannten Personenkreis erfolgen, zumal dieser auch auf Landesebene fest definiert ist.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt - aufgrund der besonderen landesseitigen Gewichtung - finanzielle Vergünstigungen für ehrenamtliche Tätigkeit nur an Inhaber der Jugendleiter/ Jugendleiterinnen-Card zu gewähren.

An den bisherigen beschlossenen Vergünstigungen für die Bereiche

- Bücherei
- Bäder
- Siegerlandmuseum / Ausstellungsforum Haus Oranienstraße

wird festgehalten.

Weitere Vergünstigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten können durch die Stadt Siegen nicht gewährt werden.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimme Grüne), 0 Enthaltungen

7. Erweiterung der Hauptschulen Eiserfeld und Achenbach

Vorlagenr. 1756/2002 - Vorlage vom 18.02.2002

Frau Höpfner-Diezemann führt aus, dass vor dem Hintergrund leicht ansteigender Schülerzahlen an den Hauptschulen die Erweiterungsbauten dringend erforderlich sind und einen Lückenschluss bei den Schulneubauten und -erweiterungen darstellen. Insgesamt verläuft die Entwicklung in diesem Bereich durch das Bauunterhaltungsprogramm 2001, die Schulpauschale 2002 sowie die Erweiterung der Realschule Am Hengsberg positiv und wird nunmehr auch vor Ort so wahrgenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die bauliche Erweiterung der Hauptschule Eiserfeld und der Hauptschule Achenbach in dem im Einzelnen in der Vorlage dargestellten Umfang. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2003 ff haushaltsverträglich (ohne Ausweitung der Netto-Neuverschuldung) zu veranschlagen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

**8. Tageseinrichtungen für Kinder
Bedarfsplanung 2000 - 2002**

Vorlagennr. 1816/2002 - Vorlage vom 05.03.2002

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder in Siegen 2000 - 2002 als einen Baustein im Rahmen der Bestandsaufnahme städtischer und außerstädtischer Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe und Sozialarbeit zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, Erhebungen durchzuführen, die verlässliches Zahlenmaterial liefern, um auf dieser Grundlage spätestens in 2003/2004 über grobe Richtungsvorgaben befinden bzw. konkrete Entscheidungen treffen zu können.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

**9. Weisungsrecht des Rates der Stadt Siegen gegenüber Vertretern der
Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
zur Sitzung am 19. März 2002;
hier:
Neufestsetzung der Erdgas- und Wärmeabgabepreise im Versorgungs-
gebiet der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 1. April 2002**

- Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW -

Vorlagennr. 1827/2002 - Vorlage vom 13.03.2002

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 14.03.2002, gegenüber den Vertretern der Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH für die Sitzung am 19. März 2002 zum Tagesordnungspunkt 4 "Neufestsetzung der Erdgas- und Wärmeabgabepreise im Versorgungsgebiet der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ab 1. April 2002" keine Weisung nach § 113 Abs. 1 GO NW zu erteilen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

**10. Errichtung eines dynamischen Busdispositions- und Fahrgastinformationssystems am ZOB Siegen-Mitte;
hier:
Sachstand, Rahmenbedingungen
Vertragsabschluss mit der VWS AG**

Vorlagennr. 1848/2002 - Vorlage vom 27.02.2002

Die CDU-Fraktion ist der Meinung, so Herr Rothenpieler, dass der Vertrag klare Aussagen und Vorgaben enthalten und nicht u. a. mit einem Begleitschreiben versehen werden sollte, das Interpretationen zulässt. Daher wird beantragt, die den Ausschussmitgliedern schriftlich vorliegenden Änderungen vorzunehmen.

Für Herrn Boller hat die Fahrgastinformation oberste Priorität. Diesbezüglich befürwortet er den Verwaltungsvorschlag, nicht aber in den übrigen Punkte des Vertrages. Hinsichtlich des Busbereitstellungsplatzes vermisst er nach wie vor eine genaue Ermittlung der benötigten Plätze und kann die Forderung der VWS nicht nachvollziehen, dass die Plätze trotz Busdispositionssystem separat angefahren werden sollen. Vielmehr ist beim Einsatz des Systems die vorhandene Fläche unter der HTS völlig ausreichend bemessen. Die Inanspruchnahme weiteren Geländes ist nicht erforderlich, zumal dafür Gebäude abgerissen werden müssten.

Herr Brune verweist auf die langen Verhandlungen, die im Fall einer Zustimmung zu den Änderungsvorschlägen der CDU-Fraktion wieder aufgenommen werden müssen. Als schwierig stellt sich seines Erachtens die Deckelung der Betriebskosten dar. Zu Ziffer 2 des Vorschlages bittet er zu bedenken, dass eine Förderung in Höhe von 90 % der *förderfähigen* Kosten in Aussicht gestellt wurde. Diese Kosten sind nicht identisch mit den Gesamtkosten.

Herr Kirchhöfer befürchtet, dass die vorgeschlagenen Änderungen zu einer neuen Verhandlungsrunde und somit einer weiteren Zeitverzögerung führen könnten.

Herr Bürgermeister Stötzel sieht eine gute Position der Stadt Siegen gegenüber der VWS, wenn der Vorschlag der CDU-Fraktion konsensfähig sein sollte. Zielsetzung war und ist, klare Regelungen zu treffen, die möglichst jede Eventualität zu Lasten der Stadt ausschließen.

Beschlussvorschlag (mit Ergänzung):

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den Abschluss des Vertrages zur Errichtung eines dynamischen Busdispositions- und Fahrgastinformationssystems am ZOB in Siegen-Mitte gemäß Anlage zur Vorlage mit folgenden Änderungen:

- Das Begleitschreiben zur Vorlage wird nicht Vertragsbestandteil und demzufolge nicht beschlossen.

- § 1 Abs. 4 wird wie folgt ergänzt:
In der 5. Zeile wird nach dem Wort "üblichem Umfang" eingefügt: "(90 % für Los 1, 85 % für Los 2)".
- § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) die Überschrift lautet "Folgekosten"
 - b) Abs. 1 erhält folgende Neufassung:
"Sämtliche Folgekosten des BDS trägt die VWS."
- Die im Vertragsentwurf genannten Kosten für die Errichtung des BDS werden auf 1,8 Mio. EUR festgeschrieben.
- Es wird ein neuer § 7 eingefügt mit folgendem Wortlaut:
"Der Vertrag wird erst wirksam, wenn die Ausschreibungsergebnisse vorliegen und die vertraglich festgelegten Beträge eingehalten werden."
- Die Schiedsgerichtsklausel entfällt. Es gilt der ordentliche Rechtsweg.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag mit der VWS kurzfristig abzuschließen.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimme Grüne),
4 Enthaltungen (SPD)**

- 11. Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 319 "Gewerbegebiet Eiserntalstraße / Hüttenweiher" im Stadtteil Eiserfeld;
hier:
1. Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
2. Beschluss der Veränderungssperre gem. § 16 Abs. 1 BauGB als Satzung**

Vorlagennr. 1784/2002 - Vorlage vom 14.02.2002

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 16 Abs. 1 BauGB die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 319 "Gewerbegebiet Eiserntalstraße / Hüttenweiher" laut Anlage 2 zur Vorlage als Satzung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

12. Aufhebung der Ortsdurchfahrt im Zuge der L 562 / B 54 - Freudenberger Straße - in Siegen-Mitte

Vorlagenr. 1814/2002 - Vorlage vom 12.02.2002

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen erteilt sein Einvernehmen zur Aufhebung der Ortsdurchfahrt im Zuge der L 562 - Freudenberger Straße - in Siegen-Mitte und zur Festsetzung des Endes der freien Strecke an der Einmündung der Freudenberger Straße in die Sandstraße.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen